

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 5 · Februar 2011 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



© Steinle

Bretzga raus, Bretzga raus, Hio!!!

fgb - Albert Vogele sen. hat 1948 als Trommler-Albert die Kinderbrotspesung als ältesten Burgauer Faschingsbrauch wiederbelebt. Als Stadtpolizist mit Pickelhaube, Uniform und Trommel ist er am Rosenmontag zur Schule gegangen, durchs Schulhaus gezogen und hat trommelnd die Schüler aus den Klassenzimmern geholt und ist mit ihnen durch die Stadt gezogen. Heute wird die Rolle des Trommler- Alberts von seinem Sohn Albert verkörpert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Die Februarausgabe von Burgau aktuell steht ganz im Zeichen – und wie könnte dies in Burgau anders sein – des Faschings. Auf einigen Sonderseiten berichten die beiden großen Faschingsgesellschaften BURGAVIA und KNORONIA vom Burgauer Fasching. Dabei haben Sie auch einen Blick in die Geschichte geworfen und geben

natürlich Auskunft über die Aktivitäten der diesjährigen Saison.

Natürlich gibt es aber auch wieder Berichte aus den verschiedenen Vereinen und Institutionen. Hervorheben möchte ich dabei nur stellvertretend den Historischen Verein für Burgau und Umgebung, der seine Reihe über Burgaus Treppen erweitert und nun auch so manches Gässchen oder sonstigen Ort in Burgau historisch beleuchtet, der vielen vielleicht nicht einmal mehr dem Namen nach bekannt ist.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute närrische Zeit, viele humorvolle Stunden im Burgauer Fasching und grüße Sie mit einem dreifachen „HIO“.

Ihr

Konrad Barm

Erster Bürgermeister

Zwischenbilanz im Eisstadion

sts – Die Saison 2010/2011 lässt sich bisher als gutes Durchschnittsjahr bezeichnen, trotz des ungewohnt frühen und reichlichen Schnees im November und Dezember konnten bis Mitte Januar 13637 Besucher im öffentlichen Lauf (ohne Schulen) gezählt werden. In den letzten Jahren waren es je zwischen 22.000 und 25.000 Besucher in der gesamten Saison.

Der bislang bestbesuchte öffentliche Lauf in dieser Saison war 02.01.2011 mit 596 Besucher. In den beiden Discoläufen konnten am 27.11.10 630 und am 15.01.11 zusammen 569 Besucher gezählt werden.

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de

BREUNING

OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK
Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
www.osswald-burgau.de

KUNSTEISSTADION
der Stadt
Burgau

Discolauf

am Samstag, dem 12. Februar 2011
(witterungsabhängig)
Dauer: von 20.00 bis 22.00 Uhr
(Einlass ab 19.30 Uhr)

Eintrittspreis: 2,50 EUR pro Person

Aus Sicherheitsgründen gelten beim Discolauf folgende Bestimmungen:
- Der Einlass ist nur für eine begrenzte Personenzahl möglich
- Das Mitbringen sowie der Konsum von alkoholischen Getränken im Bereich des Eisstadions ist von 18.30 bis 23.00 Uhr untersagt

Heilpraxis
Sabine Bayr

Praxis für:
Heilpraktik
Kinderheilpraktik
Wellnessmassagen
Baby-3D-Ultraschall

Industriestr. 62 - 89331 Burgau www.Heilpraxis-Bayr.de
Info & Termine: Tel. 08222/609071

EHMANN

STADTSTR. 1 · AM STADTTOR · 89331 BURGAU

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
REINHOLD EHMANN
TEL. 08222/90230

SCHUHE & SPORT
IRENE EHMANN
TEL. 08222/1851

Ihr Landratsamt Günzburg informiert

Bauen im amtlich festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet

Stand: 11.1.2011 - angepasst an die seit 1.3.2010 geltenden Vorschriften

Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth hat die Grenzen des maßgeblichen „100-jährlichen“ Hochwassers der großen Flüsse im Landkreis Günzburg ermittelt. Das ist der Bereich, der statistisch gesehen alle 100 Jahre überflutet wird. Das Landratsamt Günzburg hat für diesen Bereich durch Bekanntmachung bzw. Verordnung das Überschwemmungsgebiet amtlich festgesetzt bzw. „vorläufig gesichert“. In diesem Bereich bedürfen nach § 78 des Wasserhaushaltsgesetzes u. a.

- * die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen [1],
- * die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,

- * das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,

- * die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,

- o das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
- o das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes entgegenstehen, der wasserrechtlichen Genehmigung des Landratsamtes bzw. im Stadtbereich Günzburg der Stadt Günzburg - und zwar auch dann, wenn eine Baugenehmigung nicht erforderlich ist, z. B. bei baurechtlich freigestellten Verfahren.

Sofern eine Baugenehmigung erforderlich ist, entscheidet das Landratsamt Günzburg (bzw. im Stadtbereich Günzburg die Stadt Günzburg) zur Vereinfachung mit dem Bauantrag gleich auch über die wasserrechtliche Genehmigung. Hierfür müssen aber die unten genannten Unterlagen beiliegen, um eine Beurteilung im Hinblick auf die Hochwassersituation zu ermöglichen.

Bei Bauvorhaben, die keiner Baugenehmigung bedürfen, muss ein gesonderter Antrag beim Landratsamt Günzburg - Fachbereich Wasserrecht - (im Stadtbereich GZ bei der Stadt Günzburg) eingereicht werden.

Ohne die wasserrechtliche Genehmigung dürfen Sie nicht bauen. Wir empfehlen deshalb dringend, schnellstmöglich die erforderlichen Unterlagen zu beschaffen. Eine Vorabstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Servicestelle Krumbach (Herr Mahler, Tel. 08282-9908-898 bzw. Herrn Kost, Tel. 08282-9908-823, Zentrale: 08282-9908-800) hilft, Schwierigkeiten beim Antrag zu vermeiden (Mail: poststelle@wwa.don.bayern.de).

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung beizufügen:

- * Lageplan auf Basis der Flurkarte im Maßstab 1 : 1.000
- * Grundriss
- * Schnitte, mit Angabe der Höhen über Normal-Null mit Darstellung des ursprünglichen Geländeverlaufs und der geplanten Baumaßnahmen
- * Beschreibung der Nutzung

Lagerung von Heizöl und Diesel und anderen wassergefährdenden Stoffen im amtlich festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet:

Im Hochwasserfall können durch Öltanks schwere Umweltschäden entstehen. Viele Tanks, insb. aus Kunststoff, halten den unheimlich großen Auftrieb durch Hochwasser nicht aus. Sie werden zerdrückt und können bersten oder zumindest beschädigt werden. Wenn Sie für Ihr Haus eine Ölheizung planen oder mit sonstigen wassergefährdenden Stoffen umgehen, bitte insb. beachten:

1. Bei allen Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Heizöl) sind Vorkehrungen zu treffen, die ein Aufschwimmen oder Bersten des Behälters im Hochwasserfall verhindern. Da dies oft nicht sicher durchgeführt werden kann, ist es am sichersten, den Lagerraum so auszugestalten, dass erst gar kein Hochwasser eindringen kann.

2. Sie müssen vor Inbetriebnahme alle Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen der Gefährdungsstufe „B“ [2] (insb. Heizöl- und Dieseltanks über 1.000 bis 10.000 Liter [3]) von einem zugelassenen Sachverständigen prüfen lassen. Es handelt sich um eine einmalige Prüfung. Sollten im Zuge der Überprüfung Mängel festgestellt werden, sind diese vom Betreiber innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Bei erheblichen oder gefährlichen Mängeln ist eine Nachprüfung erforderlich.

Beim Landratsamt Günzburg (Fachbereich Wasserrecht) erhalten Sie eine Liste der Sachverständigen in Ihrer Nähe. Bitte, weisen Sie den Sachverständigen ausdrücklich auf die Lage im Überschwemmungsgebiet hin, da sonst die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann und deshalb nicht anerkannt wird!

Unterirdische Tanks und Tanks über 10.000 Liter Heizöl/Diesel müssen bereits seit langem - unabhängig vom Überschwemmungsgebiet - vor Inbetriebnahme und dann einer regelmäßigen Sachverständigenprüfung unterzogen werden. Dabei ist im Überschwemmungsgebiet die Hochwassersicherheit zusätzlich zu prüfen.

Weitere Informationen ?

Internet: Unter www.landkreis-guenzburg.de, Auswahl Natur und Umwelt / Wasserrecht finden Sie weitere Informationen und können auch eine vollständige Liste aller zugelassenen Sachverständigenorganisationen in Bayern abrufen. Bei Fragen zum Verfahren können Sie sich gerne an das Landratsamt Günzburg, Frau Knipper, wenden (Tel.: 08221-95-339 - vormittags).

Ihr Landratsamt Günzburg

[1] nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuchs

[2] nach § 6 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VAwS)

[3] Alle Behälter von Batterietanks sind zusammen zu rechnen!





Spende für Obdachlose

sm – Eine großzügige Spende konnte Herr Bürgermeister Barm von Frau Nadine Bee in Empfang nehmen.

Frau Bee ließ sich für Obdachlose ein besonderes Weihnachtsgeschenk einfallen und sammelte in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis insgesamt 350 EUR.

Von diesem Betrag beschaffte Frau Bee vier Gutscheine a 50,00 EUR für ein örtliches Bekleidungsgeschäft. Die restlichen 150,00 EUR werden von der Stadt Burgau dazu verwendet, Dinge des täglichen Bedarfs, wie z.B. Geschirr, für die Notunterkünfte anzuschaffen.

Herr Bürgermeister Barm dankte Frau Bee im Namen der Stadt Burgau für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz.

CHARLOTTE'S TRAUM

Ein Jugendroman von Gabi Kreslehner

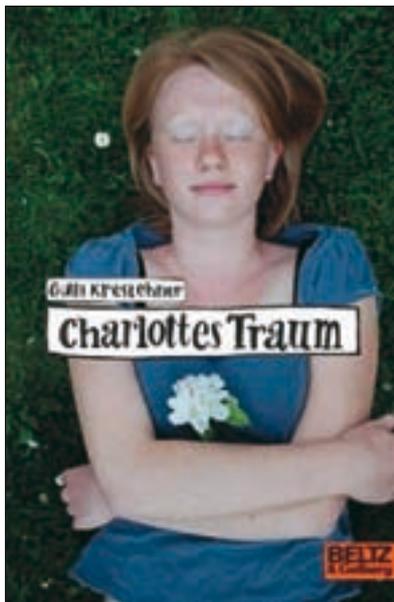
Dass Liebe schrecklich weh tun kann, erfährt die 15-jährige Charlotte, als sich ihre Eltern trennen. Der Vater hat jetzt eine Neue, Babsi, die auch noch nett ist.

Die Mutter tröstet sich mit dem Nachbar Melchior, während sich Charlotte um die kleinen Brüder kümmern darf. Neue Wohnung, neue Schule, neue Ersatzväter – Charlotte ist kurz vor dem Ausrasten. Doch dann laufen ihr plötzlich gleich zwei Jungs über den Weg, der Sulzer und der Carlo.

Und Charlotte erlebt selbst, dass die Liebe manchmal ganz schön unberechenbar sein kann. Aber auch wunderschön und verrückt.

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2010.

Monika Weißenhorner, Stadtbücherei



Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
seit 1913 in Burgau



Büro:

Amselweg 1

89331 Burgau

Tel.: 08222 / 2579

Fax: 08222 / 411235

www.a-eiband.de



Schuler und Winkler GmbH

- ✓ Um-/Neubauplanung einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Bad-Komplettsanierung
- ✓ Heizungsbau (Pellets, Holz, Gas & Öl)
- ✓ Solaranlagen für Brauchwasser & Raumbeheizung
- ✓ Sanitärinstallation
- ✓ Dachgeschossausbau
- ✓ Dachdeckung + Dachgauben
- ✓ Wärmedämmung Dach + Wand
- ✓ Fenster + Türen + Dachfenster
- ✓ Malerarbeiten inkl. Putzausbesserung
- ✓ Hopfpflasterungen
- ✓ Festangestellte Handwerker!



Augsburg 08 21/48 17 14

Burgau 08 22/96 65 60

www.bausan-schwaben.de

Besuchen Sie auch unseren neuen Ausstellungsraum!

- Eckbänke
- Tische/Stühle
- Polsterungen
- Bezugstoffe
- Reparaturservice
- Gartenmöbel
- Wintergartenmöbel
- Innenausbau
- Objekteinrichtungen

SCHREINEREI BERGER
INNENAUSBAU
Gut ist eine Nuance ...



Gutenbergstr. 3
89331 Burgau
Tel.: 08222 2230
info@innenausbau-berger.de

www.innenausbau-berger.de

16 neue Schulsanitäter ausgebildet

hh - 16 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8a und 8b wurden zu neuen Schulsanitätern an der Mittelschule Burgau ausgebildet. Zusammen mit fünf weiteren Schülern aus den 9. Klassen versehen sie nun den Schulsanitätsdienst an der Schule, der von Lehrerin Eva Kleber-Huber organisiert und betreut wird. An fünf Nachmittagen wurden die Schüler, die sich freiwillig für diesen Dienst gemeldet hatten, unter der Anleitung von Erna Pleyer vom Malteser Hilfsdienst in Günzburg theoretisch und praktisch ausgebildet. Bei einer kleinen Abschlussfeier überreichten Gräfin von Ballestrem (Vorsitzende Malteser Günzburg), Evi Siegmann (Malteser Günzburg) und Schulleiter Hermann Hornung die Ausweise und Urkunden an die neuen Schulsanitäter, die sich zusätzlich noch über die neue Malteser-Warnweste freuen konnten.



Das Bild zeigt die stolzen Neusanitäter, eingerahmt von Gräfin von Ballestrem (links), Erna Pleyer (2. von links), Evi Siegmann (Vorletzte von rechts) und Eva Kleber-Huber (rechts)

Großanhauser Wehr ehrt verdiente Mitglieder und stellt neue Jugendgruppe vor.

um - 2. Kommandant Bernd Briegel berichtete über das vergangene Jahr 2010. Die Wehr hatte glücklicherweise keine ernsthaften Einsätze zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr wurden 11 Feuerwehrrübungen abgehalten. Kreisbrandinspektor Schneider ehrte Thomas Merk und Michael Göppel für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber. Ebenso würdigte 2. Kommandant Bernd Briegel Herrn Michael Göppel für seine langjährige Tätigkeit als Gerätewart. Neuer Gerätewart ist Bernd Grüner. Bürgermeister Konrad Barm dankte allen Floriansjüngern für ihre Einsatzbereitschaft und für die stets gute Zusammenarbeit.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete 1. Vorstand Ulrich Mändle über die zahlreiche Aktivitäten des Vereins.

Besonders das traditionelle Gangolfffest sowie das gut besuchte Sommerfest mit Tanz und Grillspezialitäten fanden wieder regen Zulauf. Auch kommendes Jahr sind diese beliebten Feste wieder geplant. Vorstand Mändle richtete einen besonderen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die ein Gelingen dieser Feste nie möglich wäre.

Auch die Stadtmeisterschaft im Kegeln 2010 wurde wieder von der Feuerwehr Großanhausen ausgerichtet.

Die beiden Kassenprüfer Josef Lenzer und Ulrich Ruf bescheinigten eine vorbildliche Führung der Vereinskasse durch Kassierer Günter Spiegl.

Neu im Verein ist die Jugendgruppe mit 22 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 16 Jahren. Ziel von

Jugendleiter Thomas Merk ist es, die vielen Jugendlichen aus Klein- und Großanhausen unter dem Mantel des Feuerwehrvereins zu betreuen und sie durch gemeinsame Unternehmungen wie Schnitzeljagd, Expeditionen an heimischen Gewässern, Erste-Hilfe-Kurs, Lagerfeuer und Kinderolympiade und vieles mehr an das Dorfleben und den Verein heranzuführen und zu integrieren.

Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft verlieh Vorstand Mändle Herrn Xaver Birzele und Herrn Erwin Schilling eine Ehrenurkunde. Für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Herr Heinrich Gollinger mit einer Ehrenurkunde geehrt.

Im seinem weiterem Bericht bedankte sich Vorstand Mändle für die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt Burgau.



Burgauer Sportnacht kooperiert für einen guten Zweck

ck - Auch im Jahr 2011 wird für alle Sportbegeisterten zum fünften Mal die Burgauer Sportnacht in der Turnhalle der Grashüpfer-Schule stattfinden.

Unser Referent ist Andreas Bauer, der uns bereits in der 3. Sportnacht ein begeisterndes Programm geliefert hat. Machen Sie mit und lassen Sie sich von seiner Begeisterung mitreißen! Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie außerdem auch eine gute Sache:

Den Erlös der diesjährigen Sportnacht spenden wir dem Schulvorbereitenden Kindergarten mit Tagesstätte der Lebenshilfe in Limbach. In dieser Einrichtung werden momentan 13 Kinder aus unserem Landkreis im Altern von 2 ½ bis 7 ½ Jahren betreut. Sie sind alle geistig und/oder körperlich zum Teil sogar schwerstbehindert.

Therapeutisches Bewegungsmaterial sowie eine Rehabilitations- und Ergo-Werkbank sind schon lange ein sehnlicher Wunsch der Kinder wie der Betreuerinnen. Da die Kosten sehr hoch sind, kann diese Anschaffung nur mithilfe von Spenden verwirklicht werden. Deshalb werden wir dieses Jahr eine gemeinsame Spendenaktion durchführen.

Aus dem Taler-Spendenaufkommen zweier Burgauer Apotheken und dem Erlös aus unserer Burgauer Sportnacht wollen wir bis März 2011 den erforderlichen Betrag aufbringen. Durch eine bereits erfolgte Spendenzusage des Apothekers Johannes Kraus (gedeckt durch Markgrafen-Taler-Spenden) ist die Anschaffung der Ergo-Werkbank in greifbare Nähe gerückt.

Veranstalter Abteilung Kraft + Fitness

5. BURGAUER SPORTNACHT

Turnhalle der Grundschule Burgau
Freitag, den 25.2.2011 ab 19.00 Uhr

Referent Andreas Bauer präsentiert:

- Step Explosion
- Dance Fire
- Dance like the Star
- Soul Stretch

und lädt zum Mitmachen ein.

Zuschauen und Mitmachen!

Für Verpflegung ist gesorgt!

Unkostenbeitrag: 20,- € für Aktive
Zuschauer frei

Anmeldung und Info:
Sport EhmANN Tel. 08222/1851
Conny Kramer Tel. 08222/411811

Sparkasse Günzburg-Krumbach **EHMANN**

Burgau aktuell sucht Austräger

Wir suchen **zuverlässige** Austräger, die an jedem ersten Samstag im Monat in einem definierten Gebiet in Burgau und Stadtteile, die Stadtzeitung austragen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Verlag S. Fischer, Tel. 0171/7964619

Bitte keine Zuschriften von Kindern & Jugendlichen!



Redaktions- und Anzeigenschluss für die Märzausgabe ist der 17. Februar 2011.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

bigelmayr

MALEREI BURGAU

Malermeister - Farbfachberater

- Ausführung aller Malerarbeiten
- eigene BI-KO Spachteltechnik
- neue Wandtechniken
- Überspachteln von Fliesen in Bädern etc. und Gestaltung

Haldenwanger Str. 25
www.bigelmayr-art.de

Tel. 08222-4970
Mobil: 0171-5121859

Metzgerei Merkle



Faschings-Schweinchen-Aktion!

Sammeln Sie Schweinchen als Rabatt-Punkte!

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Käse- und Feinkostspezialitäten

Party- und Plattenservice



Vom Mo., 07.02. bis zum Di., 08.03. bekommen Sie pro **10,- Euro** Einkauf **ein Schweinchen** in Ihre Sammelkarte gestempelt. (Höchstens 20 Schweinchen) Vom 14.03. bis 26.03. lösen Sie dann Ihre Schweinchen ein.

1 Schweinchen = 1% Rabatt auf Ihren Einkauf

Sie erhalten keine Schweinchen auf Partyservice, Vereinslieferungen und Lieferungen, denen ein Angebot vorausging! Ebenso können wir Ihnen bei der Einlösung keinen Rabatt auf Partyservice, Lieferungen und Angebote gewähren!

Norbert-Schuster-Str. 4, 89331 Burgau
Tel. 08222-1473, info@metzgerei-merkle.de

FEBRUAR

- 06 So **Fahrzeugsegnung** des neuen Wechselladerfahrzeuges m. Abrollbehältern d. Freiw. Feuerw. Burgau
Festhalle der Firma ROMA, Industriestr. 40 10.00
- Seniorenball** / Vereinsheim Knoronia / Bunter Nachmittag mit Tanz und vielen Einlagen 13.30
-
- 09 Mi **Bund Naturschutz**
Ortstreff Burgau, Goldenes Kreuz 20.00
-
- 10 Do **Vortrag „Was ist Sport – Ist Sport Religion?“**
Referent: Dr. Knut Waldan / KEB Tel. 08222-7850
Albertus-Magnus-Haus 19.45
-
- 12 Sa **Nacht der Narren und Garden**
Schulturmhalle in Unterknöringen. Durch ein buntes Programm mit vielen Gastgarden, sowie komplettes Programm der Knoronia führt sie unser Hofmarschall Bernd Kölzer. 19.00
-
- 13 So **Kinderball der Knoronia**
Schulturmhalle in Unterknöringen / Auftritte aller Kindergruppen / Stargast bei uns: Tobi van Deisner. 13.30
- Bunter Nachmittag** 14.00
-
- 18 Fr **9. Burgammer-Narren-Sitzung**
Kapuziner-Halle, www.mms-burgau.de 20.00
- Faschingsball im Cafe Amade** mit Robbe Streitl
Dt. Schlagern, Stimmungs- & Tanzmusik
Masken sind erwünscht! 20.00
-
- 20 So **Kinderball II**, Kapuziner-Halle 14.00
-
- 25 Fr **WA-BA-BA** (Wagenbauerball) Kapuziner-Halle 20.30

MÄRZ-Vorschau

- 01 Di **Seniorenachmittag der AWO**
Seniorenbegegnungsstätte / Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777
-
- 03 Do **Trommlerball**, Kapuziner-Halle 20.00
-
- 05 Sa **Faschingsumzug durch Knöringen**
Langer Gaudiwurm durch Knöringen und anschl. buntes Treiben auf dem Knöringer Kirchplatz 14.11
-
- 07 Mo **Buntes Faschingstreiben** nach dem Rosenmontagsumzug.

VHS-Veranstaltungen im Februar

- | | |
|--|--|
| <p>Gesundheit und Fitness
Orientalischer Tanz auf moderne Art / Konstantina Bigelmayr
Aktiv Fitness, Siemensstr. 5
a) Beginn Do, 10.02. 19.45
b) Beginn Mi, 16.02. 19.00</p> <hr/> <p>a) Pilates – Beginner: 18.15
b) Pilates – Fortgeschr.: 19.30
Mo, 14.02., / Silvia Mehl
Realschule Burgau (alte Turnhalle)</p> <p>Kochen – Hot & Spicy – Aroma vom Feinsten
Sabine Schneider
Do, 17.02. 18.30 – 21.30
Hauptschule Burgau,
Eingang Pestalozzistr. 5</p> | <p>Sprachen – English Basic Conversation / Margarete Söll
Mi, 09.02.
Restaurant Heimgarten,
Unterknöringen, Binsentalstr. 61</p> <p>Italienisch – Giuseppe Rosato
a) Kurs 1: Do, 10.02. 18.15 – 19.45
b) Kurs 2: Do, 10.02. 20.00 – 21.30
c) Kurs 3: Di, 08.02. 18.15 – 19.45
d) Kurs 4: Di, 08.02. 20.00 - 21.30
Hauptschule Burgau,
Eingang Pestalozzistr. 5</p> |
|--|--|

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter 08221/3 686-0 (siehe auch neues Programmheft)

Liebling komm Duschen

Mark und die Miezen präsentieren Lieder von gestern und heute

Premiere in der Kapuziner-Halle
26.02.2011

Beginn 20 Uhr;
Einlass 19 Uhr

weitere Vorstellungen siehe
www.kramerhoftheater.de
tel.: 0172-4722204

KAPUZINER-HALLE
Burgau

Vorverkaufsstellen in Burgau:
Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1
Lotto Sedlmeier, Stadstr. 35
Galerie Groß, Norbert-Schuster-Str. 6
Kulturamt Stadt Burgau
Gerichtsweg 8, Tel.: 08222-4006-42
Email: hofmann@burgau.de

Stadtbücherei:
Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr
16.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 15.00 – 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungen in der Kapuziner-Halle Karten ab sofort erhältlich!

13.03.2011	Herbert und die Pfscher „Woßt wia des wehtuat? – Blues, Schnulzen und Dampfmusik“ Beginn: 20.00 Uhr / Einlass: 19:00 Uhr Vorverkauf: € 18,- (erm. € 10,-) (inkl. VVK-Gebühr) Abendkasse: € 20,- (erm.: € 12,-)	
19.03.2011	Die Mundartler „Ludwigs Lust und Sisis Sünd“ (Zum 125. Todestag von Ludwig II.) Kabarettistischer Erzählabend im Atrium Beginn: 20.00 Uhr / Einlass: 19:00 Uhr Vorverkauf: € 10,- (inkl. VVK-Gebühr) Abendkasse: € 12,- (erm. 6,-)	
26.03.2011	Fiddlers Green – Irish-Folk Beginn: 20.00 Uhr / Einlass: 19:00 Uhr Vorverkauf: € 12,- (inkl. VVK-Gebühr) Abendkasse: € 15,- (erm. € 7,50)	

Karten: Kulturamt Stadt Burgau, Stadtbücherei, Buchhandlung Pfob, Lotto Sedlmeier, Galerie Groß

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau
V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau, Tel. 08222-9616642
E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER GRAFIK-TEXT-DRUCK, Markgrafestraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



Termine für Bürger-sprechstunden 2011

In aller Regel am ersten Donnerstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr – 10. März, 07. April, 05. Mai, 09. Juni, 07. Juli, 04. August, 01. September, 06. Oktober, 03. November, 01. Dezember

Ausstellung „Streiflichter der Knöringer Fasnacht“

Der „Karneval“, der „Fasching“, die „Fasnet“, die „Fastnacht“ oder die „Fasnacht“ meint immer das Gleiche, nämlich die fünfte Jahreszeit für manche Menschen. Aber in der Ausführung sind sie dann doch grundverschieden. Während die Anderen dem „Kölschen Karneval“ frönen, feiern wir hier die bodenständige schwäbische „Fasnacht“.

So auch in Knöringen und hier insbesondere in Unterknöringen. Und wie Knöringen schon seit vielen Jahrzehnten im letzten und diesen Jahrhundert Fasnacht feiert, war dem Historischen Verein Burgau Stadt und Land e.V. eine Ausstellung in den Glasvitrinen im Foyer des Burgauer Rathauses wert.

Diese Ausstellung kann ab sofort zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis Anfang März (Aschermittwoch) besichtigt werden.

Terminanmeldung

Stadtverwaltung Burgau, Kulturamt, www.burgauaktuell.de, Telefon 08222-400642

Kapuziner-Halle / Schloss Burgau

Stadtverwaltung Burgau, Kulturamt, www.burgauaktuell.de, Telefon 08222-400642
Hausmeister: Telefon 0170-5624978, E-Mail: hain@stadt.burgau.de

Ludwigs Lust und Sisis Sünd

Ein kabarettistischer Erzählabend zum 125. Todestag von Ludwig II.
19.02.2011, 20 Uhr, Kapuziner-Halle

Ludwig und Sisi, die beiden Topguns der Trivialhistorie, die ersten modernen Popstars der Medien, werden in dem Erzählabend der MundArtler lebendig. Mit vielen Geschichten und Anekdoten, von denen man bisher kaum etwas wusste. Viele Geheimnisse ranken sich um „Adler“ und „Möwe“, wie sich der Märchenkönig und die schöne Kaiserin nannten. Die MundArtler Wilma Stiftinger und Muck Stelzle haben ihr Wissen aus erster Hand. Denn wer könnte besser Bescheid wissen als der königliche Kammerdiener Mayr oder die kaiserlichen Friseurin Fanny? Sie wissen, wie ein Monarch im Kreis herum nach Innsbruck kommt und eine Kaiserin zur Mutter aller Hirschgeweihe wurde. Von ledderner Unterwäsche ist die Rede und davon, wie man auch die besten Gerichte zu Fleischpflanzlerl verarbeitet. Der König stolziert im Tristan-Kostüm durch Schloss Linderhof, während die österreichische Kaiserin ihre Röcke von sich wirft... Auch wussten Sie, warum die kaiserlichen Hofdamen Sisis vor allem nach ihrer Kondition ausgesucht werden mussten. Oder wie das königliche Schlafzimmer Ludwigs nach Damen-Besuch mit Kräuterbränden „dekontaminiert“ wurde.

Die Exzentrik des Märchenkönigs Ludwig II. und der Märchenkaiserin Elisabeth, genannt Sisi, ist legendär. Sie bietet jede Menge Geschichten für einen frechen, despektierlichen und dabei faktenreichen Erzählabend der MundArtler zum Jubiläumsjahr des Königs: Für alle monarchistischen Stalker und Groupies: liebevoll, vergnüglich und unterhaltsam.



www.

Unter www.burgauaktuell.de
haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen
zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Fasnacht in Burgau

fgb - Der Fasching in unserer Heimatstadt Burgau hat mit der Kinderbrotspeisung eine langjährige Tradition.

Bereits vor fast 400 Jahren hat der Magistrat, der heutige Stadtrat, das Kinderbrot im Fasching verteilt. Auf Grund einer Hungersnot sowie der Pest waren die Kinder im Jahr 1614 besonders von dieser Armut betroffen.

Die Kosten für dieses Kinderbrot (Lebensmittel) betragen 11 Gulden; Im Vergleich dazu: für 15 Gulden konnte man eine Kuh kaufen. Für die damalige Zeit ein sehr hoher Betrag.

Über alle Kriege und Veränderungen auch innerhalb der Stadt wurde diese Kinderbrotspeisung beibehalten, auch in Zeiten als keine Hungersnot herrschte.

In den Jahren von 1920 - 1935 hat ein älterer Burgauer Bürger, genannt der „Leimer“, am Faschingsmontag die Schüler aus der Schule vom Unterricht befreit und ist mit ihnen mit einem Leiterwagen durch die Stadt gezogen. Jeder Bäcker, Metzger und Lebensmittelladen wurde besucht und mit lautem Geschrei um Gaben gebeten.

Bretzga raus, Bretzga raus, Hio!!!

Der Leimer hatte übrigens schon Wochen vorher die Zutaten für die Semmeln und Brezen bei den Müllern und Bäckern gebettelt.

1935 verteilte er zum letzten Mal in hohem Alter über 600 Brezen an seine treue Kinderschar. (Burgau hatte damals ca. 2.500 Einwohner).

1948 hat Albert Vogele sen, als Trommler-Albert, die Kinderbrotspeisung als ältesten Burgauer Faschingsbrauch wiederbelebt.

Als Stadtpolizist mit Pickelhaube, Uniform und Trommel ist er am Rosenmontag zur Schule gegangen, durchs Schulhaus gezogen und hat trommelnd die Schüler aus den Klassenzimmern geholt und ist mit ihnen durch die Stadt gezogen.

Heute wird die Rolle des Trommler- Alberts von seinem Sohn Albert verkörpert.



1980 wurde ein Orden geschaffen, der zum einen unverwechselbar für unsere Heimatstadt und zum anderen als Auszeichnung für besondere Verdienste um den Burgauer Fasching steht. Welche Figur würde sich besser dazu eignen als die des Trommler- Alberts. Eigens dieser Auszeichnung wurde ein Jahr später der Trommlerball ins Leben gerufen der bis zum heutigen Tag traditionell am gumpigen

Donnerstag stattfindet.

60 Jahre BURGAVIA

Die Geschichte der Burgavia begann beim Polterabend von Albert Vogele sen. Eine Handvoll Faschingsbegeisterte hatte beschlossen den Fasching in Burgau in organisierte Bahnen zu lenken. Die Idee der BURGAVIA war geboren.

60 Jahre ist es seit der Gründung nun her. Grund genug um dieses Jubiläum zu feiern. Bereits am 12.11.2010 startete die Faschingsgesellschaft Ihren Veranstaltungs-marathon mit dem Inthronisationsball und der Vorstellung des neuen Markgrafenpaares. „Melanie die Eifrige“ und „Marco der Gewandte“ regieren in der Faschings-Saison 2010/11, wo sie traditionell den Hofball am 15.01.2011 mit dem Walzer eröffneten.

Das diesjährige Programm führt Sie mit den drei Kindergruppen, Flöhe, Minis, Kids zur Hexenparty auf den Blocksberg. Mit Liebevoll, bis ins Detail getreu gestaltete Kostüme, tanzte sich der Nachwuchs in die Herzen der Ballbesucher. Manch ein Gast schwelgte in alten Erinnerungen, als die Youngsters und Teenager mit ihren bunten Petticoats und Lederjacks zu Melodien aus dem Musical Grease über das Parkett wirbelten. Fast pünktlich zur Mitternacht präsentierte die große Showtanzgruppe ihr neues Programm „Floresta Tropical“. Mit einem Feuerwerk an Farben, Kostümen und Accessoires begeisterten die Tänzer das Publikum.

Die BURGAVIA bietet Ihnen dieses Jahr noch weitere Veranstaltungen, bei denen Sie nicht nur das eigene Programm, sondern auch viele Gäste aus nah und fern bewundern können.



Faschingsgesellschaft Knoronia

fgk – Bereits 1949 wurde in Knöringen bei Burgau der erste Faschingsumzug im Landkreis Günzburg auf die Beine gestellt. Die Zugstrecke verlief von Unterknöringen nach Kleinanhausen, Großanhausen, Unterknöringen, Oberknöringen, Burgau und zurück nach Unterknöringen zum Hof des Gasthauses „Adler“.

Von Haus zu Haus „maskern“ geht in Knöringen nach heutigem Erinnerungsvermögen bis in die 20er Jahre zurück. Aus dieser Zeit ist vom „Schmalzbetteln“ noch ein Spruch überliefert:

„Ich komme her von unbekannt,
bringe Frieden in das Land.
Das Schwert, das mir der Kaiser gab;
ist all mein Gut und Hab.
Drum liebe Leut, sind so gut,
land en Brocka Schmalz beim Fenster nausschieß.“

Der erste Faschingsumzug 1949 in Knöringen hatte das Motto: „Zirkus Kammelachia“ und stand unter der Regie von Hans Gum als Zirkusdirektor. Dieser Tradition folgend wurden in den letzten Jahren seit Gründung der FG Knoronia immer wieder gut besuchte jährliche Faschingsumzüge auf die Beine gestellt und anschließend wird noch fröhlich im Zelt auf dem Knöringer Kirchplatz bis in die lange Nacht hinein gefeiert.

1982 wurde der Ausschuß des Knöringer Faschingskomitee erweitert und beschloß dem Knöringer Fasching einen Namen zu geben und sich dem Regionalverband BSF als Mitglied anzuschließen. Die „Faschingsgesellschaft Knoronia“ war geboren. Erstmals beim Umzug 1982 konnte die neu eingekleidete Garde, sowie die Elferräte von der Öffentlichkeit bewundert werden.

1983 wurde – bestärkt durch den Wunsch einer festeren, organisatorischen Verankerung – von 44 Faschingsfreunden bei einer Versammlung im Gasthof Zech die „Faschingsgesellschaft Knoronia“ als eingetragener Verein aus der Taufe gehoben werden. Am 21. Januar 1984 fand der erste Hofball der Knoronia im Gasthof Zech statt. 1985 entstand der bis heute aktuelle Schlachtruf der Knoronia:

„Kamm`l nauf ond Kamm`l na,
alles schreit Knoronia! HIO“

Die vereinseigenen Bälle wie Hofball, Prunksitzung (Nacht der Narren und Garden) und Kinderball werden in der Schulturnhalle in Unterknöringen durchgeführt.

Seit 1985 stellt die Faschingsgesellschaft Knoronia jährlich den Maibaum zu Ehren der Bürger von Unterknöringen, sowie für Groß- und Kleinanhausen auf.



Bei der durchgeführten Generalversammlung 1991 wurde auf Antrag vom damaligen Präsidenten Martin Göppel beschlossen, eine Marienkapelle auf dem Wannenberg zu bauen.

Kurz vor der Fertigstellung des Baues beendete der plötzliche Tod die uneigennützig Schaffenskraft von Präsidenten Martin Göppel. Nach einer Zeit der Besinnung stand jedoch fest, dass die Kapelle fertiggestellt werden müsse, und es fanden sich in Sailer Josef (jetziger Präsident der FG Knoronia), Wilhelm Frielinghaus und einem „harten Kern“ von Freiwilligen Helfern, die den Bau fertig stellten. Mit der feierlichen Einweihung am 23. Mai 1993 wurde die Marienkapelle der Öffentlichkeit übergeben.



Bei der Generalversammlung 1994 wurde Josef Sailer (rechts im Bild), unser jetziger Präsident, zum neuen Präsidenten der Knoronia gewählt.

Durch den Kauf des ehemaligen Raiffeisenlagerhauses in Unterknöringen durch die Knoronia wurde im Herbst 1993 ein Großprojekt in Angriff genommen. Nach dem Umbau steht das neue Vereinsheim der Knoronia seit 1995 für alle Vereinsaktivitäten zur Verfügung.

Nach vielen ereignisreichen und bunten Jahren der Knoronia freuen wir uns auch heuer wieder auf die neue närrische Saison.

Mit viel Elan und Pepp stellen wir auch heuer unser diesjähriges Programm vor, ob von unseren Kindergarden, den Mini`s und Girlies, der großen Garde, der Showtanzgruppe, dem Männerballett, sowie unserer Vorstandschaft mit Elferrat.

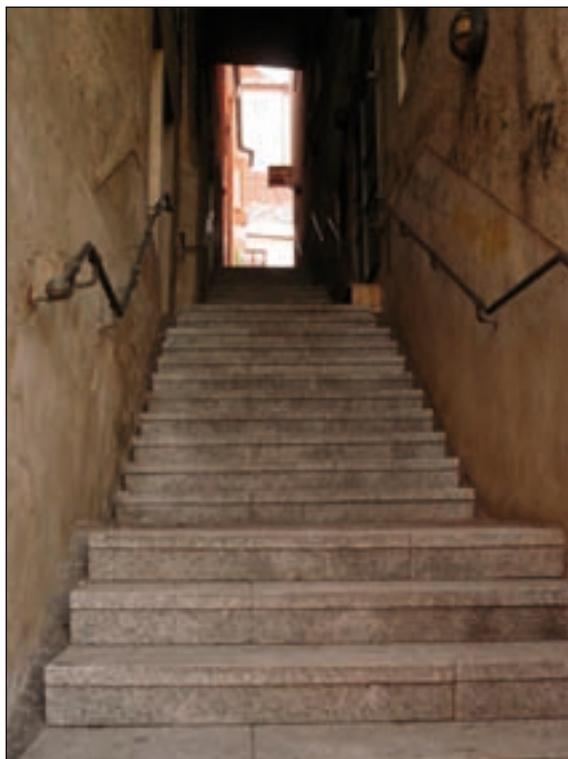
Wir freuen uns, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen: siehe Seite 8 und 9.

„Lammwirts Stäpfala“

Die vielen Treppen in Burgau sind ein Charakteristikum der Stadt. Sie verbinden seit alters her die Terrassenstufen des Mindelrückens vom Mindeltal mit Bleich- und Mühlstraße über die Stadtstraße zur „Hohen Gasse“ (Wallensteinstraße) und bis hinauf zur Loretoberg-Kuppe. Der Höhenunterschied beträgt bis zu 35 m (452 – 487 m über Meereshöhe). Im Volksmund heißen alle diese Treppen „Stäpfala“. Westlich des Einschnittes der Tellerstraße, entlang der in früheren Jahrhunderten ein kleiner Bach bis zum Weiher vor dem Stadttor verlief, setzen sich die „Stäpfala“ fort in schmalen „Gängla“ hinauf zum „Hinteren Feldle“ und zu den Höhen um die Ulmer Straße.

Die meisten und wichtigsten Treppen befinden sich in der Stadtmitte. Über die Kirchentreppe, über die Posttreppe und über die Waymeyer-Riederle-Treppe ist in den letzten Ausgaben bereits berichtet worden. Sie beginnen oder enden alle in der Stadtstraße. Diese Straße war übrigens die einzige, die nach der Flurkarten – Uraufnahme im Stadtplan von 1825 als Straße, nämlich als „Stadttrasse“ eingetragen ist. Alle übrigen hießen damals „Gassen“, um den Unterschied zur befestigten Hauptverkehrsader in Richtung Ulm bzw. Augsburg deutlich zu machen.

Geht man die Stadtstraße vom Marktplatz aus stadtauswärts weiter, also nach Süden, so kommt man zu „Lammwirts-Stäpfala“: Eine sehr steile Treppe mit 6 Absätzen und 48 Stufen. Sie verbindet die Stadtstraße mit der Mühlstraße (früher: Mühl-Gasse). In Treppenmitte führten einst links und rechts Eingänge in die Brauerei, nämlich ins Sudhaus auf der Südseite und in die Flaschenabfüllerei auf der Nordseite. Bis Ende der 50er Jahre roch es dort nach Malz von der Mälzerei, und an manchen Tagen hüllte der Dampf der Brauerei die ganze Treppe ein. Die Lamm-Brauerei war bis 1987 in Betrieb und produzierte die beliebten Markgrafen-Biere. Mehr als 10 m Höhenunterschied überwindet die Treppe, und entsprechend hoch und wuchtig erscheinen die Gebäude, wenn man die Treppe von der Mühlstraße her ansteuert. Innerhalb der Brauerei übernahm ein Aufzug den Transport der Lasten von und zur Stadtstraße. Am unteren Ende der Treppe wurde aus einem hohen Auslaßrohr der Treber, die Rückstände der Maischebereitung, abgelassen, um als Viehfutter weiterverwendet zu werden.



Zwischen Kirchentreppe und Lammwirts Treppe verlief früher ein schmaler Steig, halb Treppe, halb Gänge mit nur einzelnen Stufen von der Mühlstraße beim Schuster und Mesner Dunkenberger (heute Parkplatz neben der Pension Amadé) zum Kirchplatz hinauf. Er endete zwischen der Stadtpfarrkirche und dem ehemaligen Friseurgeschäft Lang (heute Café und Pizzeria Romana). „Dunkenbergers Stäpfala“ waren ein privater Steig und hatten den Zweck, dem

Mesner einen raschen Zugang zur Kirche zu ermöglichen. Sie wurden abgelöst durch die etwas nach Süden versetzte, moderne Treppe vom Parkplatz des Volksbank-Gebäudes zum Geschäftshaus in der Stadtstraße. Die abgewinkelte Volksbank-Treppe überwindet den Höhenunterschied mit rund 60 Stufen in mehreren Absätzen. Und sie bietet im oberen Drittel eine Rarität – nämlich eine Sitzbank mit Blick auf die Untere Mühle und die alten Bürgerhäuser an der Mindel.

Wie Lammwirts Treppe durch den Geruch nach Malz und Bier geprägt war, so war für die „Kränzle-Stäpfala“ der Geruch nach frischem Brot charakteristisch. Namensgeber

war die Bäckerei Kränzle (heute Bäckerei Zinner, vorher Eggstein) in der Stadtstraße. Und auch heute noch duftet es nach frischen Backwaren, wenn man die Treppe hinauf- oder hinuntersteigt. 46 Stufen verteilen sich auf 6 Absätze, die gut begehbar sind. In der frühen Nachkriegszeit (vielleicht auch schon vorher) boten „Kränzles-Stäpfala“ eine Attraktivität für Kinder. Sie besaß nämlich an ihrem unteren, fast waagrecht Ende eine stabile Eisenrundstange als Geländer, an der kleine Mädchen das „Rädle“ übten, daß die Rädchen flogen.

Am oberen Ende der Kränzle-Treppe, der Bäckerei gegenüber, befanden sich zwei bekannte Burgauer Geschäfte: Das Lebensmittelgeschäft Gubi und das Foto-Atelier Theodor Becker. Ersteres war eine Niederlassung der Donauwörther Handelskette „Gut & Billig“, die durch ihr Rabattmarken-System in der ganzen Region erfolgreich war und bis zum Aufkommen der Supermärkte in Burgau existierte. Heute befindet sich an dieser Ecke der Stadtstraße die Alkobu-Drogerie, deren Name auf den Drogisten und Geschäftsmann Alfred Kohler, Burgau, zurückgeht.

Dr. Josef Jostan,
Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.

Alte Ansichten – neue Einsichten

Museumsausstellung ein voller Erfolg

mwa – Über 800 Besucher zog die Ausstellung „Alte Ansichten von Burgau“ an, die über den Jahreswechsel im Burgauer Schloss zu sehen war. Die Entscheidung, bewusst auf Bildunterschriften zu verzichten, um so die Kommunikation zwischen den Besuchern zu fördern und alte Geschichten wieder in Erinnerung zu rufen, ging voll auf. Immer wieder sah man in der Ausstellung diskutierende Gruppen, die gegenseitig Erlebnisse austauschten und darüber debattierten, wo welches Gebäude denn früher einmal stand. Oft kamen die Besucher selber auf das richtige Ergebnis, nur manchmal musste die Museumsleiterin Martina Wenni-Auinger Hilfestellung geben. Aber auch sie selbst lernte dazu und bekam „neue Einsichten“ in Familiengeschichten und Anekdoten oder neue „alte Burgauer Ansichten“ für die Aufbewahrung im Archiv. Gerne nimmt das Museum auch weiter alte Postkarten und Bilder - vor allem auch von den Burgauer Stadtteilen - entgegen, um diese nachmachen zu lassen. Das Original bleibt damit beim Besitzer, die Kopie wird für die Nachwelt sicher verwahrt.



Lesen, lesen, lesen!

Ein Abend für Frauen am Mittwoch 23. Februar um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Es sich mit einem guten Buch zum Schmökern gemütlich zu machen, ist doch um diese Jahreszeit gerade das richtige! Vielleicht sind Sie auf der Suche nach der passenden Lektüre, oder Sie möchten einen Vorleseabend genießen? Dann sind Sie herzlich willkommen zu unserem Frauentreff am Mittwoch 23. Februar von 20.00 – 22.00 Uhr im evangelischen Paul-Gerhardt-Haus, Landrichter-von Brück-Str. 2 in Burgau. Frau Lintner von der Buchhandlung Pfob hat uns für diesen Abend einige empfehlenswerte Bücher ausgewählt, aus denen sie uns vorlesen wird.

Im Rahmen des offenen evangelischen Frauentreffs bieten wir seit Juli 2010 regelmäßig Veranstaltungen für Frauen mittleren Alters; auch nicht-evangelische Frauen sind herzlich eingeladen. Die Treffen finden entweder an einem Mittwochabend oder Samstagvormittag statt. Kontakt: Nicola Stambusch 08222/411944 oder Elke Gerstlauer 08222/410443



farbenhaus gmbh
Maler- und Lackierermeister
Georg Mayer & Team

<ul style="list-style-type: none"> - Eine Winterlandschaft in Pastell - Frühlingsfrühstück - Farbenfrohe Tulpen - Die Farbe Rot - Acryl abstrakt - Die Linie im Bild - Mischtechnik - Italienischer Abend - Venedig Hafenszene in Aquarell - Spachteltechnik - Acryl - Männermalkurs 	<p>11. Feb. 18. Feb.</p> <p>18. März 15. April 20. Mai</p> <p>08. Juli 04. Juni</p>	<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;"> <p>Februar - Juli 2011</p> <p style="font-size: 2em; font-family: cursive;">Malkurse</p> <p style="font-size: 0.8em;">für Erwachsene</p> </div>
---	---	---

Kinder- & Jugendmalkurse

Februar - Juli 2011

<ul style="list-style-type: none"> - Lustige Faschingszeit - Mischtechnik / Druck - Malen wie James Rizzi - Acryl - Osterhase - Pastell - Muttertag - ein Bild für meine Mami! - Sonnenblume - Aquarell 	<p>18. Feb.</p> <p>18. März 15. April 06. Mai 08. Juli</p>
--	--

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

www.farbenhaus.com
info@farbenhaus.com



Reisebüro
Kolibri Reisen GmbH

Schmiedberg 13 Tel. 08222-5038
89331 Burgau Fax. 08222-7494 www.kolibrireisen.de

Wir machen mit: Burgauer Kundenkarte!!!

1 Reiseführer (bei Buchung einer Pauschalreise ab 1000€)

Lebensart

bei Ziegler

neue Angebote

Dekovase PISA 70 cm

statt 12,99 **nur 9,99**

naturechte Dekopflanzen

Magnolie, Blütenzweig oder Weidenbusch

statt 7,99 **nur 5,99**









Ziegler / Burgau • 08222-9680-0

Das KramerHoftheater zieht um...

kht – Das weit über die Stadtgrenzen Burgaus bekannte und beliebte Theater zieht nach 5 Jahren Theaterarbeit im Kramerhof in die nahegelegene Tellerstraße. Das neue Domizil des Theaters ist der alte Jaserhof.

Die Suche nach einem geeigneten Spielort gestaltete sich anfangs schwierig, da mehrere Faktoren berücksichtigt werden mussten: Die Größe des Zuschauerraumes und der Bühne, Probenmöglichkeiten, Stellplätze und natürlich eine kleine Bar (Gastro-Küche) für die Bewirtung während der Pausen. Insbesondere der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde des KramerHofTheaters“ Robert Baumeister hat sich für einen Neuanfang des Theaters stark gemacht. „Wir wollen unser Theater halten und legen hiermit den Grundstein für kulturell wertvolles Leben in Burgau“, führt Robert Baumeister aus. Ihm gelang es auch Michael Mengele, Besitzer des Jaserstadel und neuer Vermieter des Theaters für den Erhalt des Theaters in Burgau zu begeistern. Der notwendige Umbau und Anbau konnte dank der Unterstützung der Stadt Burgau und des Landramtes Günzburg schnell und problemlos im Januar diesen Jahres beginnen.

Das neue Theater mit insgesamt 80 Plätzen befindet sich in der Tellerstrasse. Durch den Umbau und die Renovierung der Räumlichkeiten erwarten die Zuschauer zukünftig Sommer wie Winter angenehm warme Temperaturen. Ganz besonders stolz sind Yasemin Kont, Dörte Trauzeddel und Marion Wessely auf den neuen Anbau, indem das Foyer mit Bar und neuen Toiletten entsteht.

Das Jahr 2011 wird sowohl für die drei Damen als auch für das Publikum ein spannendes Theaterjahr werden. Eröffnet wird mit dem Stück „Bandscheibenvorfall - ein Abend für Leute mit Haltungsschäden“ von Ingrid Laussund.

Im Sommer wird Fernando Arrabals Stück „Picknick im Felde“ gespielt. Selbstverständlich wird es auch wieder ein Jugendstück unter der Leitung von Theaterpädagogin



v.l. Michael Mengele, Joachim Jaitner, Dörte Trauzeddel und Robert Baumeister

Vera Hupfauer geben. Auch soll demnächst einmal im Monat ein „Kindertheatersonntag“ entstehen, an dem verschiedene Stücke für die kleinen Zuschauer aufgeführt werden.

Spannend und rauschend soll das Theaterjahr mit dem Stück „8 Frauen“ von Robert Thomas enden. „Vor uns liegt viel Arbeit, packen wir es an!“ sagt Yasemin Kont; Dörte Trauzeddel und Marion Wessely stimmen dem lachend zu.



Glückliche Gewinner beim Burgauer Weihnachtsgewinnspiel 2010

hgv – Am 15.1.2011 trafen sich die Preisträger des Burgauer Weihnachtsgewinnspiels 2010 im Eiscafé Venezia um ihre Preise in Empfang zu nehmen. In der Adventszeit platzierten die Mitglieder des Burgauer Handels- und Gewerbevereins neben der normalen Weihnachtsdekoration Glitzerkugeln im Schaufenster, die gezählt werden mussten. Obwohl sie extra gekennzeichnet waren, war es diesmal schwer, auf die richtige Gesamtzahl zu kommen.

Die richtige Lösung von 188 Kugeln und das Glück gezogen zu werden hatten:

1. Preis 300 Burgauer Taler Katja Scharlach
2. Preis 200 Burgauer Taler Hildegard Wörner
3. Preis 100 Burgauer Taler Christian Kreuz
4. Preis 50 Burgauer Taler Michaela Hämmerle
5. Preis 50 Burgauer Taler Lotte Wiedemann
6. Preis 50 Burgauer Taler Susanne Altstetter
7. Preis 50 Burgauer Taler Elfriede Neumair
8. Preis 50 Burgauer Taler Sonja Wagner
9. Preis 50 Burgauer Taler Johann Scheppach
10. Preis 50 Burgauer Taler Bettina Fischer
11. Preis 50 Burgauer Taler Roswitha Riehr

Die Burgauer Taler sind 1:1 umzurechnen in Euro und einlösbar in allen Burgauer HGV-Geschäften. Als zusätzliches Schmankerl erhielten die, die noch keine Burgauer Kundenkarte hatten, eine Karte ausgehändigt, um die weiteren Rabatte oder Aktionen auch wahrnehmen zu können. Die HGV-Mitglieder und die an der Kundenkarte beteiligten Betriebe mit ihren Angeboten sind im Internet unter www.burgauer-tor.de aufgelistet.

Name gesucht!

Liebe Burgauer, wir brauchen Ihre Unterstützung! Helfen Sie mit einen Namen für Ihr neues Theater in Burgau zu finden. Der beste Vorschlag erhält ein Jahresabo für das Theaterjahr 2011.

KramerHofTheater GbR,
Marktplatz 31, 89312 Günzburg,
Einsendeschluss 28. Februar 2011

Keine Bank ist näher !



■ über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden
■ 15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern
■ Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt


Raiffeisenbank Burgau eG

Tel. (08222) 4008-0 • www.rb-burgau.de

LKW-Fahrschule **LÖCHLE**



Die Fahrschule bei der's brummt!

Jetzt auch in Burgau

Holger Löchle | Stadtstraße 1 (ehemals Quelle)
89331 Burgau | Mobil 0172.63 544 82
www.lkw-fahrschule-loechle.de

ORAL

textilreinigung
Stadtstraße 5
89331 Burgau

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi + Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Tel. 08222 / 6767

Jetzt gehts los!

- Vanillekrapfen, • Apfelkrapfen
- Eierlikör- & • Spritzkuchen
- Nougatkrapfen
- Küchle


Zinner

Stadtstraße 29
89331 Burgau
Telefon: 08222/1536



RODERER
GRAFIK · TEXT · DRUCK

Ernst Röderer · Markgrafenstr. 7 · 89331 BURG AU
Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender ...

www.roederer-druck.de

Wir suchen zum Be- und Entladen unserer Fahrzeuge zeitlich flexible und körperlich belastbare

Mitarbeiter/innen auf 400,- € Basis.

(früher Vormittag und/oder später Nachmittag)

Reflexa[®]

Bewerbungen bitte an:
Personalabteilung
Herr Praeder
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach
Tel.: 08224 / 9 99 - 180
E-mail: info@reflexa.de

Aus einem Zimmer ein...
Zuhause machen.

NATURA
akad'or!



Möbel Riederle

Natürlich wohnen - besser leben

www.moebel-riederle.de

RIEDERLE
 Möbel Riederle - Augsburg er Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090 - Fax 6990

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-12 Uhr 13.30-18.00
 Sa 9-11 Uhr 13.30-18.00
 So 9-12 Uhr Sonntagsdienst



Ludwig Klein
Malermeister

Sämtliche Malerarbeiten
Moderne s Raumdesign
Fassadengestaltung
Fass- und Vergolderarbeiten

Augsburg er Straße 12
 89331 Burgau
 Tel. 08222-7138 · Fax -412375

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett • Teppichböden
Laminat • Korkbeläge
PVC-Designbeläge



Albert



VOGELE

Albert Vogele
Seilerstraße 2
89331 Burgau

Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag
geschlossen



**Vertrauen Sie Ihre Gardinenwünsche Ihrem Fachgeschäft an.
Hier stimmt Auswahl, Qualität und Preis.**

- Gardinen
- Wolle
- Sonnenschutz
- Stoffe
- Schienen, Stangen
- Möbelstoffe
- Handarbeit
- Lamellen, Rollos
- Schaumstoff

STÖCKLE

Gardinen • Stoffe • Handarbeiten • Wolle
Bahnhofweg 15 • 89331 Burgau • Tel. 08222/1695 • www.stoeckle-stoffe.de

% Saisonabverkauf %

HACKENBERG

Stadtstraße 3
in Burgau
Tel. 410286

Mo-Fr 9.00 - 12.30
14.00 - 18.30
Sa 9.00 - 14.00
mode-hackenberg.de

Männermode die Anzieht

Kommunion
Geburtstag
Jubiläum

Hochzeit



Pfob

**Bei uns erhalten Sie
viele Materialien
zur Festgestaltung
und -vorbereitung!**

Mühlstraße 1
89331 Burgau
Tel. 08222 / 1765
Fax 08222 / 6765

Bestellen rund um
die Uhr - in unserem **Online Shop**

E-Mail: info@buchhandlung-pfob.de
Internet: www.buchhandlung-pfob.de



Alkoby

Drogerie
Reformhaus
Foto Quelle

Stadtstraße 27 • Burgau • www.alkoby.de
Lieferservice • ☎ 08222-1501

Finden Sie Ihren Lieblingstee unter mehr als 150 feinsten Teemischungen, offen und in Filterbeuteln, in BIO Qualität.

Edle Schwarztee- und Früchte-
mischungen Chai-Tee, feinsten Grüntee.
NEU: Cistus und Cranberry Tee

Unsere Februar-Aktion:
Alle Yogi Tees: 10% Rabatt

